

# KAMMERKONZERTE IM KUNSTVEREIN 2020

ensemble in residence: Kölner Klassik Ensemble

Arisva Quartett · Linos Piano Trio · Aleksey Semenenko & Inna Firsova · Duo|Duo · UWAGA!



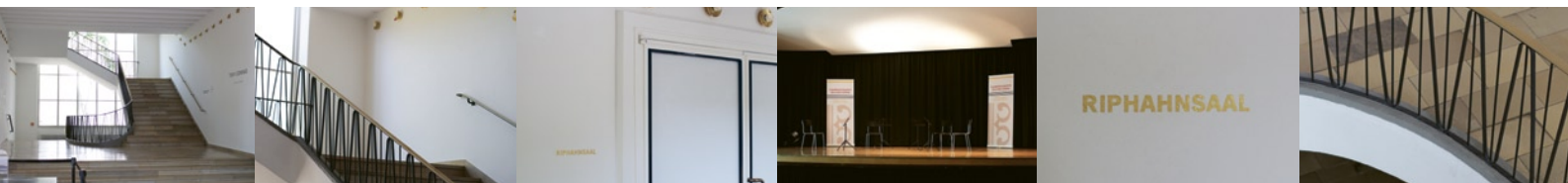
## Eine neue Kammerkonzertreihe für Köln!



Die Musikmetropole am Rhein ist Heimatort zahlreicher international anerkannter Musikerinnen und Musiker. Mit ihrer Vielfalt und Qualität hat sich dabei die freie Kölner Kammermusikszene weltweit höchstes Ansehen erspielt. Die Kammerkonzerte im Kunstverein geben diesen Spitzenensembles aus Köln und NRW nun ein festes Schaufenster in ihrer Heimatstadt.

Ab 2020 finden jährlich sechs Konzerte, jeweils Samstag Abends um 18 Uhr, im Riphahn-Saal des Kölnischen Kunstvereins statt. Unter der künstlerischen Leitung von Tobias Kassung und dem Kölner Klassik Ensemble wird hier die ganze Vielfalt der heutigen klassischen Kammermusik dargestellt – epochenübergreifend von Alter bis Aktueller Musik. Neue Formationen, welche Klassik, Jazz und Weltmusik verbinden sind hier

ebenso zu Gast wie klassische Streichquartette, Klaviertrios, Duos oder herausragende Solisten. Berühmte und bedeutende Kammermusikwerke stehen genauso auf dem Programm, wie selten Gehörtes oder Uraufführungen neuer Musik und außergewöhnlicher Arrangements.



Zentral am Neumarkt bietet der Riphahn-Saal mit seiner offenen, schönen Architektur eine hervorragende Akustik für Kammermusik der internationalen Spitzenklasse. Die Verbindung von zeitgenössischer bildender Kunst und der epochenübergreifenden Musik setzt ein Symbol für die Einheit von Kunst, ihrer Vielfältigkeit und Aktualität und verspricht ein einzigartiges Ambiente.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle vor allem den Förderern, welche diese Konzertreihe erst ermöglicht haben. Das Kulturrat der Stadt Köln hat unsere Idee von Anfang an wohlwollend begleitet und fördert die Reihe ebenso wie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft Nordrhein-Westfalen und die RheinEnergie-Stiftung Kultur.

Ohne die herzliche Aufnahme, Begeisterung und Unterstützung des Kölnischen Kunstvereins und unseren privaten Freunden und Förderern, hätten wir diese Reihe nicht ins Leben rufen können – Ihnen allen meinen ausdrücklichen Dank!

Daher auch meine Bitte an unsere Zuhörer: werden auch Sie Mitglied in unserem Förderverein und helfen Sie uns – besonders in dieser für Kulturveranstaltungen so schweren Zeit – unsere Konzertreihe zu stabilisieren und der herausragenden freien Kammermusik in Köln ein dauerhaftes Forum zu bieten. Informationen zur Anmeldung erhalten Sie auf unserer Webseite.

Ein Hinweis noch zu diesem Programm: alle durch die Corona-Beschränkungen bedingten Änderungen sind hier bereits aktualisiert, trotzdem empfehlen wir, immer kurzfristig noch einmal auf unserer Webseite [www.kammerkonzerte.koeln](http://www.kammerkonzerte.koeln) nachzuschauen.

Und nun wünsche ich allen Besuchern unvergessliche Höreindrücke und begeisternde Konzertabende im Riphahn-Saal.

Ihr Tobias Kassung  
(Künstlerischer Leiter)

## 1. Eröffnungskonzert mit dem Kölner Klassik Ensemble

Samstag 25. Januar 2020, 18 Uhr



Festliche Eröffnung der neuen Konzertreihe für Köln mit einem unterhaltsamen Ausblick auf die Programme des kommenden Jahres. Es spielen die vier Besetzungen des Kölner Klassik Ensembles: Duo Kravets-Kassung, Cello-Duo Jola Shkodrani & Lena Kravets, Astor Trio und Arisva Streichquartett.

Das Kölner Klassik Ensemble ist eines der führenden Kollektive für klassische Kammermusik in Nordrhein-Westfalen. Unter dem Dach der Trägervereins Kölner Klassik Ensemble e. V. haben sich neun Musikerpersönlichkeiten zusammengeschlossen um unterschiedliche Besetzungen und Programme konsequent zu verbinden und so Synergien der Zusammenarbeit, Organisation und Außenwirkung zu schaffen. Damit entstehen Raum und Freiheit, welche die Entwicklung neuer Kammermusikformen, Stile übergreifender Programme und neuer Repertoire ermöglicht.

### Programm:

Michail Glinka: Lieder; Manuel de Falla: Siete Canciones populares Españolas; Béla Bartók: Duos, BB 104  
Dmitrij Schostakowitsch: drei Sätze aus dem Quartett Nr. 3 F-Dur, op. 73  
Händel/Halvorsen: Passacaglia; Tobias Kassung: Buenos Aires Fantasie I, op. 13; Astor Piazzolla: Adios Noniño  
Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen, op. 20

## 2. Konzert: Arisva Streichquartett

An Stelle des Konzertes wurde am 25. Mai 2020 eine Video-Produktion aufgezeichnet.



Das Arisva Quartett bildet seit 2008 das Stammquartett des Kölner Klassik Ensembles. Unter der Leitung des 1. Violinisten Alexander Prushinskiy spielen Svetlana Shtraub als 2. Violinistin sowie der Altist Aliaksandr Senazhenski und der Cellist Risto Rajakorpi.

Neben den großen kammermusikalischen Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann oder Dmitrij Schostakowitsch liegt ein Schwerpunkt der musikalischen Arbeit des Quartetts auf den weniger gehörten Werken der Spätromantik und der klassischen Moderne. Hier zeigt das Arisva Quartett sein brillantes Können mit Interpretationen von großer Klarheit und musikalischer Tiefe. So titelte die Westdeutsche Zeitung (WAZ) nach ihrem Konzert in der Dortmunder Philharmonie: „Arisva Quartett macht Weltklasse-Ensembles Konkurrenz“.

### Programm:

An Stelle des ursprünglich geplanten Konzertes am 23. Mai 2020 hat das Arisva Quartett das Streichquartett Nr. 3 F-Dur, op. 73 von Dmitrij Schostakowitsch als Konzert-Video im Riphahn-Saal eingespielt. Die aufwendige Produktion wurde vom Kölner Label KSG Exaudio durchgeführt und das Video steht kostenlos auf [www.youtube.com/KSGExaudio](http://www.youtube.com/KSGExaudio) zur Verfügung. Wir danken an dieser Stelle sehr für die Unterstützung durch unseren Medienpartner KSG Exaudio!



### 3. Konzert: Linos Piano Trio

Samstag 10. Oktober 2020, 18 Uhr



Konrad Elias-Trostmann, Violine; Prach Boondiskulchok, Klavier  
Vladimir Waltham, Violoncello

2015 gewann das Linos Piano Trio den 1. Preis sowie den Publikumspreis des Melbourne International Chamber Music Competition und wird seither als eines der dynamischsten und kreativsten Klaviertrios Europas gesehen. „Slow-burning and gripping“ kommentierte das The Strad Magazine und die Hannoversche Allgemeine Zeitung schrieb: „das Trio faszinierte auf Anhieb“. Das Linos Piano Trio konzertiert weltweit in Konzerthäusern wie der Wigmore Hall London, dem Melbourne Recital Centre, dem Holzhausenschlösschen Frankfurt und dem Muziekgebouw Eindhoven. Bei Cavi-music erschien Anfang 2020 die Erstaufnahme der vollständigen Werke für Klaviertrio von

Carl Philipp Emanuel Bach. Schon seit 2016 entstand zudem das bei Zuhörern beliebte Projekt „Stolen Music“. Hier arrangieren die Musiker große Orchesterwerke für ihre Besetzung, in ihrem Anliegen das Repertoire für Klaviertrio zu erweitern.

#### Programm:

Kaija Saariaho: Light & Matter; Edvard Grieg: Peer Gynt Suite Nr. 1 (Arr. Linos Piano Trio)  
Carl Philipp Emanuel Bach: Trio in F-Dur Wq. 01 Nr. 3; Johannes Brahms: Trio in c-Moll, op. 101

### 4. Konzert: Aleksey Semenenko (Violine) & Inna Firsova (Klavier)

Samstag 31. Oktober 2020, 18 Uhr



Nach seinem Debüt im Kennedy Center schrieb die Washington Post: „Semenenko (...) erkundete jeden Winkel der Fantasie des Komponisten (...) ein echter Triumph“. Spätestens seit seinem Gewinn der angesehenen Young Concert Artists Auditions 2012 in New York und des Boris Goldstein Violinwettbewerb 2015, gehört der junge Geiger Aleksey Semenenko zu der Weltelite der Violinisten und kann sich über eine rege Konzerttätigkeit in Europa und den USA, als Solist und Kammermusiker freuen. Aleksey Semenenko spielt eine Stradivari-Geige aus dem Jahr 1699, die ihm von der Deutschen Stiftung Musikleben zu Verfügung gestellt wurde.

Mit der Pianistin Inna Firsova bildet Aleksey Semenenko ein festes Duo. Sie konzertierten u. a. in der Berliner Philharmonie, auf Schloss Elmau, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Korsholm-Festival in Finnland u. v. a. mehr. Beim 67. Dubrovnik Summer Festival 2016 gewannen sie als Duo den Jury- und Fernsehpreis Orlando als „Bestes Konzert“ des Festivals.

#### Programm:

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 6 in A-Dur, op. 30 Nr. 1; Igor Strawinski: Divertimento „Le baiser de la fée“  
Olivier Messiaen: Thème et Variations für Violine and Klavier (1932); Eugène Ysaÿe: Poème élégiaque, op. 12  
Gabriel Fauré: „Au bord de l'eau“ op. 8; „Après un rêve“ op. 7; Alexander Rosenblatt: Carmen Fantasy

### 5. Konzert: Kölner Klassik Ensemble DUO | DUO

Samstag 21. November 2020, 18 Uhr



Das Kölner Klassik Ensemble widmet sich in seinem Programm DUO-DUO ganz den aufregenden Möglichkeiten die sich durch ungewöhnliche Duo-Kombinationen und ihrer gemeinsamen Verbindung ergeben. Das Cello-Duo Lena Kravets und Jola Shkodrani erforscht unbekannt impressionistische Kompositionen von Reinhold Glière und Béla Bartók, während sich das Gitarren-Duo Kassung-Marziali mit kunstvollen Filmmusik-Arrangements Kino-Klassikern von Ennio Morricone und Nino Rota zuwendet.

Die Klammer zu diesem Programm bilden zwei Uraufführungen: Marzialis Arrangements für zwei Celli und zwei Gitarre der „Fünf Stücke“ (1955) von Dmitrij Schostakowitsch, ursprünglich für frühe sowjetische Tonfilme komponiert. Und die diesjährige Auftragskomposition der Kammerkonzerte: Andreas J. Winkler mit seinem neuen Werk

„sonate ensemble“ für zwei Celli und zwei Gitarren – einer Hommage an die Klangwelt von Dmitrij Schostakowitsch.

#### Programm:

Reinhold Glière: Duo für zwei Celli, op. 53; Béla Bartók: Duos, BB 104  
Ennio Morricone/Nino Rota: Filmmusik-Arrangements für zwei Gitarren (Cinema Paradiso; Der Pate; The God, the Bad, the Ugly)  
Mathias Duplessy: Sonate for Cello & Guitar (Deutsche Erstaufführung); Dmitrij Schostakowitsch: Fünf Stücke (1955) Arr. für 2 Celli & 2 Gitarren; Uraufführung Kompositionsauftrag Andreas J. Winkler: „sonate ensemble“ für zwei Celli und zwei Gitarren

### 6. Konzert: UWAGA!

Samstag 12. Dezember 2020, 18 Uhr



Waghalsiger Spielwitz, schwindelerregende Tempi, eine mitreißende Performance und der unsachgemäße, fast schon an Dreistigkeit grenzende Umgang mit klassischem Instrumentarium und Kulturgut – mit diesen wenigen Worten ist das Feld, in dem sich Christoph König, Maurice Maurer, Miroslav Nisic und Matthias Hacker bewegen, schon ziemlich treffend umrissen.

2007 gegründet bedient sich Uwaga! des an unsterblichen Kompositionen reichen, klassischen Fundus' und präsentiert ausgewählte Meisterwerke in einer gleichermaßen einzigartigen wie eigenwilligen Art. Tschaikowskys Ballettsuiten verfügten durchaus über Disco-Potential, Mahler habe meisterhafte Jazzthemen komponiert und Barock sei der pure Rock 'n' Roll, so die vier Musiker.

Man ahnt es schon: der Name Uwaga! – Polnisch und bedeutet Achtung! – ist Programm.

Ob stilistische Einflüsse aus Jazz, Balkan und Funk oder virtuose Improvisation – in seinen Neuinterpretationen bereichert das Quartett die Klassik um etwas, was der traditionelle Konzertbetrieb nicht kennt. Mit dieser erfrischenden Mischung aus überbordender Musikalität und stilistischer Unvoreingenommenheit, feiert Uwaga! Erfolge in aller Welt: Sei es im Konzerthaus Dortmund, auf der Expo 2010 in Shanghai oder im großen Saal der St. Petersburger Philharmonie.

Lassen Sie sich überraschen mit dem Programm „Mozart, Mahler & Co. Recomposed.“

### Eintritt & Ticketvorverkauf

Auf Grund der derzeitigen Corona-Einschränkungen bieten wir den Ticketkauf ausschließlich als Vorverkauf über KölnTicket an. Es gibt keine Abendkasse! Wir empfehlen einen frühzeitigen Erwerb des Tickets, da die Sitzplatzkapazität im Riphahn-Saal durch die Mindestabstände deutlich eingeschränkt ist.

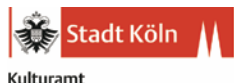
Alle Informationen zu den Konzerten und den direkten Link zum online Vorverkauf auf KölnTicket finden Sie auf unserer Webseite:

[www.kammerkonzerte.koeln](http://www.kammerkonzerte.koeln)

**KölnTicket** 0221-2801  
koelnticket.de

Preise: 19,50 Euro inkl. VVK Gebühr, ermäßigt (Schüler, Studenten, KölnPass-Inhaber) 12,- Euro inkl. VVK Gebühr  
Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt!

gefördert durch:



Sowie unseren Kuratoriums- und Fördermitgliedern des Kölner Klassik Ensemble e.V.

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



RheinEnergie Stiftung | Kultur

Verantwortlich: Kölner Klassik Ensemble e.V. Theodor-Heuss-Ring 12, 50668 Köln

Graphik & Konzept: KSG Publishing, Köln  
Druck: dieUmweltdruckerei GmbH

Medienpartner: **KSGEXAUDIO**  
Finest Selection of Chamber Music

Partner: **pianowerkstatt rheinland**  
klang. gestalten. werte. erhalten.

Sponsor: ★ **Gaffel Kölsch** ★

**klimaneutral**  
natureOffice.com | DE-275-JNMM186  
gedruckt